

**DA BLÜHT UNS WAS** Die Internationale Gartenausstellung wird eröffnet

# Marzahn ab heute dufte

Lange wurde geplant und gebuddelt, diesen Donnerstag erblüht sie endlich – die IGA 2017. Highlights und Tipps für die ersten Tage

VON LARS LAUTE  
UND STEFAN JACOBS

Premierenzeit in Marzahn-Hellersdorf: Erstmals ist die Internationale Gartenbauausstellung zu Gast in Berlin, ab heute bis zum 15. Oktober können Besucher die Anlage in Marzahn erkunden. Zur feierlichen Eröffnung ist für heute ein Festakt geplant, zu dem auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erwartet wird. Ab 13 Uhr steht die IGA dann allen Besuchern offen. Sie steht übrigens unter dem Motto „Ein Mehr aus Farben“. Und es gibt tatsächlich noch mehr zu sehen und zu erleben. Wir haben die besten Tipps für Sie zusammengestellt.

## FÜR BLUMENFREUNDE

Eine Reise durch die verschiedenen Gartenkulturen der Welt versprechen die neu gestalteten Internationalen Gartenkabinette und die traditionellen Gärten der Welt. Letztere wurden pünktlich zur IGA um einen zehnten Themengarten erweitert: Im Zentrum des neuen Englischen Gartens liegt ein reetgedecktes Cottage, umgeben von Rosen- und Staudengärten, Obstbäumen, Lilien – natürlich dürfen auch die weitläufigen Rasenflächen nicht fehlen.

In den Internationalen Gartenkabinetten verwirklichten neun renommierte Landschaftsarchitekten von allen Kontinenten (die Antarktis ausgenommen), auf jeweils 380 Quadratmetern ihre Vorstellungen von moderner, regional geprägter Gartenkunst: waldartig mit Anden-Scheinbuchen, thailändisch mit bergigen Inseln im Postkartenstil, chinesisches Pfadennetz, hohe Bambus-



Anregungen für die Gestaltung des heimischen Gartens oder des Balkons holen können. Wie wäre es beispielsweise mit einem Beach-Garten mit feinem Sandstrand? Oder einem „Move-me-Garten“, der sich an die Tageszeit anpassen lässt? Botanische Anregungen verspricht auch die Blumenhalle, in der wechselnde Blumenschauen stattfinden. Auf rund 3500 Quadratmetern werden Ausstellungen zu Rhododendren, Orchideen, Hortensien oder Kräutern gezeigt.

Wer Tipps zur Pflanzenpflege benötigt, ist im „i-Punkt Grün“ richtig: Hier beantworten Gärtner- und Floristikmeister Fragen von Besuchern. Außerdem finden rund 500 Veranstaltungen statt, darunter auch mehrere Genießerwochen, bei denen regionale Erdbeer-, Spargel- oder Tomatenanbauer ihre Produkte vorstellen.

## FÜR HUNGRIGE UND DURSTIGE

104 Hektar umfasst das IGA-Gelände, und wer das alles erkundet, muss sich zwischendurch auch mal stärken. Besonders idyllisch geht das im Englischen Garten. Zwischen kunstvoll angelegten Be-

eten in Ruhe Törtchen und Kuchen essen – das hat schon fast etwas Royales.

Nach dem kulinarischen Abstecher auf die britische Insel lohnt sich eine Reise nach Fernost: Im Chinesischen Garten bietet das Teehaus authentische Zeremonien an.

Und wer sagt denn, dass es nur auf dem Gelände grünt? Besucher haben die Wahl zwischen 30 Sorten Grünem Tee. In regelmäßigen Vorführungen wird gezeigt, wie man die auch richtig zubereitet.

## FÜR DIE FRÜHSTARTER

## Stauden, Obstbäume und ein Cottage im Englischen Garten

## Zur Begrüßung stapfen große Figuren über das Gelände

nen dürfen auch die weitläufigen Rasenflächen nicht fehlen.

In den Internationalen Gartenkabinetten verwirklichten neun renommierte Landschaftsarchitekten von allen Kontinenten (die Antarktis ausgenommen), auf jeweils 380 Quadratmetern ihre Vorstellungen von moderner, regional geprägter Gartenkunst: waldartig mit Anden-Scheinbuchen, thailändisch mit bergigen Inseln im Postkartenstil, chinesisch mit Pfaden unter hohem Bambus.

### FÜR ARCHITEKTURFANS

64 Seilbahnkabinen schweben übers IGA-Gelände, sechs davon haben sogar einen gläsernen Boden. Auf der fünfminütigen Fahrt lassen sich die architektonischen Highlights des IGA-Geländes besonders gut erfassen. Zu diesen zählen auch die Seilbahnstationen selbst mit ihren begrünten Dächern.

Die Fahrt in Berlins erster Kabinenseilbahn startet am Haupteingang Kienbergpark nahe dem gleichnamigen Bahnhof der U5. Man schwebt vorbei am Aussichtsbauwerk Wolkenhain – einer Konstruktion aus Stahl auf dem Gipfel des Kienbergs, von dem aus man bis zum Fernsehturm blicken kann – und kommt am Besucherzentrum an. Neben den großflächigen Verglasungen, die für eine helle Atmosphäre im Gebäude sorgen, bietet das Gebäude unter anderem einen bepflanzten Innenhof.

Ein weiteres architektonisches Highlight auf dem Gelände ist die Freilichtbühne Arena. Im Stil eines klassischen Amphitheaters angelegt, bietet sie Platz für rund 5000 Besucher. Auf der Bühne, die von einem geschwungenen, begrünten Dach überdeckt wird, finden während der IGA zahlreiche Konzerte und Kulturveranstaltungen statt.

### FÜR FAMILIEN

Kinder müssen sich nicht langweilen, wenn die Erwachsenen versonnen auf Beete starren, Blüten bewundern und den Blick über das Wuhletal schweifen lassen. Drei große Spielplätze wollen erobert werden, thematisch orientieren sie sich an Erich Kästners Buch „Der 35. Mai oder Konrad reitet in die Südsee“. Auf dem Wasserspielplatz gibt es etwa (zum



**Volle Kanne Garten.** Zum Start-Wochenende steigt das zweitägige Kirschblütenfest in den Gärten der Welt. Dann dürfen auch die neuen Teile des Geländes erkundet werden: der Wolkenhain, die Internationalen Gartenkabinette, die Spielplätze. *Fotos: Kitty Kleist-Heinrich*

kann sich im Labyrinth verausgaben oder mit bis zu 40 Stundenkilometern die Bobbahn am Kienberg hinuntersausen.

### FÜR WISSBEGIERIGE

Wie funktioniert Recycling? Welche Organismen leben in einer Handvoll Ackerboden? Und wie misst man die Wasserqualität in einem Teich? Damit man von der IGA mehr mitnehmen kann als die Erinnerung an einen netten Ausflug, gibt es den IGA-Campus und ein neues Umweltbildungszentrum an der Kienbergpromenade. Mehr als 2500 Veranstaltungen für kleine und große Besucher zeigen, was

die Natur gibt und wie sie sich bewahren lässt. Zum Campus gehört auch der Weltacker, ein Projekt der Zukunftsstiftung Landwirtschaft. Hier geht es auf 2000 Quadratmetern um die Frage, wie die Menschheit rund um den Globus ernährt werden kann. Fläche und Bepflanzung entsprechen dabei der realen globalen Ackernutzung. Bei den Führungen lernt man auch, warum es heute immer noch Regionen gibt, in denen Hunger herrscht.

### BEI REGENWETTER

Die ersten IGA-Tage werden wohl etwas nass – doch auch bei schlechtem Wetter

lohnt sich der Ausflug in Berlins wilden Osten. In der neu errichteten Tropenhalle, die nun den Balinesischen Garten überspannt, kann man den grauen Himmel ganz einfach hinter sich lassen. Spirituell wird es im Pavillon „Dialog der Kulturen“, ein minimalistischer, halb transparenter Bau, der als Treffpunkt, Info- und Veranstaltungsort dient. Das Programm wurde gemeinsam von christlichen, jüdischen, muslimischen, buddhistischen, hinduistischen und Sikh-Gemeinden aus Berlin geplant. Täglich zwischen 12 und 13 Uhr gibt es ein traditionelles Tagesritual, etwa ein Gebet.

Der Gastgeber-Bezirk stellt sich im Informationszentrum Marzahn-Hellersdorf am östlichen Haupteingang Kienbergpark vor. Der Besuch lohnt sich, denn Berlins nordöstlichster Bezirk besteht aus weit mehr als Europas größter Plattenbausiedlung. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von „MaHe“ werden präsentiert, ergänzt wird das Angebot durch die Tourismusinformation.

### FÜR DEN GRÜNEN DAUMEN

Wo könnte man sich besser inspirieren lassen für den eigenen Garten als auf einer Internationalen Gartenbauausstellung? Erste Anlaufstelle für Hobbygärtner sind die „Haus- und Privatgärten“:

### Figuren über das Gelände

nach Fernost: Im Chinesischen Garten bietet das Teehaus authentische Zeremonien an.

Und wer sagt denn, dass es nur auf dem Gelände grünt? Besucher haben die Wahl zwischen 30 Sorten Grünem Tee. In regelmäßigen Vorführungen wird gezeigt, wie man die auch richtig zubereitet.

### FÜR DIE FRÜHSTARTER

Am ersten IGA-Tag werden die Gäste von Walking Acts begrüßt – überdimensionalen Blumenfiguren, die durch die Anlage wandeln. Ab 18 Uhr steigt das Bürgerfest. Hier tritt unter anderem das Berliner Singer-Songwriter-Duo *berge* auf, das den offiziellen IGA-Song „Meer aus Farben“ schrieb. Auf der Bühne steht auch die legendäre Ost-Band *Karat* mit Hits aus ihrer mehr als 40-jährigen Karriere. Zum Abschluss des Bürgerfests gibt's ein Feuerwerk.

Am Osterwochenende ziehen eine Band und eine Theatergruppe durch den Park, die Blumenschauen starten in der Blumenhalle, und im „i-Punkt Grün“ finden Infoveranstaltungen rund um Botanik und Garten statt. Am Ostersonntag sind Eier im IGA-Orange auf der Anlage versteckt – für jedes gefundene Ei gibt's ein kleines Souvenir.

Am Sonntag und Montag findet das traditionelle Kirschblütenfest in den Gärten der Welt statt – erstmals an zwei Tagen. Teil des Fests sind traditionell auch Cosplayer, die sich als Figuren aus Mangas, Comics oder Filmen verkleiden. Außerdem stehen traditioneller Tanz aus Fernost, Konzerte mit japanischen Instrumenten und eine Kimono-Modenschau auf dem Programm.

### FÜR KULTURLIEBHABER

Im „Los Angeles Garden“ in den Internationalen Gartenkabinetten grünt es künstlich: Der Parkplatz mit den stählernen Palmen ist eine Anspielung auf unsere Welt, in der das Auto dominiert.

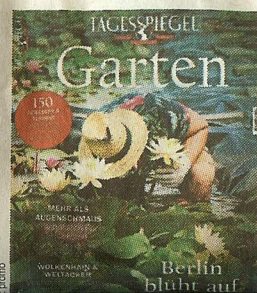
— siehe auch Kultur, Seite 26

## IGA-FÜHRER UND GARTEN-MAGAZIN

### Rundgänge und Café-Tipps



Alle IGA-Infos, weitere Highlights, Termine und Tourenvorschläge finden Sie im kompakten Begleitbuch für 7,50, versandkostenfrei erhältlich unter [www.tagesspiegel.de/shop](http://www.tagesspiegel.de/shop). Auch in unserem aktuellen Garten-Magazin gibt es einen großen IGA-Schwerpunkt. Außerdem: die schönsten Parks im Umland und die besten Cafés



5000 Besucher. Auf der Bühne, die von einem geschwungenen, begrünten Dach überdeckt wird, finden während der IGA zahlreiche Konzerte und Kulturveranstaltungen statt.

### FÜR FAMILIEN

Kinder müssen sich nicht langweilen, wenn die Erwachsenen versonnen auf Beete starren, Blüten bewundern und den Blick über das Wuhletal schweifen lassen. Drei große Spielplätze wollen erobert werden, thematisch orientieren sie sich an Erich Kästners Buch „Der 35. Mai oder Konrad reitet in die Südsee“: Auf dem Wasserspielplatz gibt es etwa (zum Glück keine echten) Haie, einen Wal und einen scheinbar schwankenden Steg. Wer dann noch nicht aus der Puste ist,

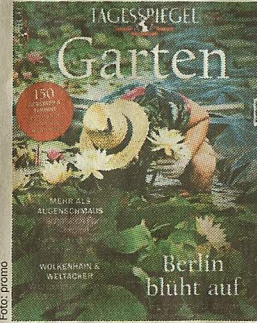
## IGA-FÜHRER UND GARTEN-MAGAZIN

### Rundgänge und Café-Tipps



IGA-Begleitbuch

Alle IGA-Infos, weitere Highlights, Termine und Tourenvorschläge finden Sie im kompakten Begleitbuch für 7,50, versandkostenfrei erhältlich unter [www.tagesspiegel.de/shop](http://www.tagesspiegel.de/shop). Auch in unserem aktuellen Garten-Magazin gibt es einen großen IGA-Schwerpunkt. Außerdem: die schönsten Parks im Umland und die besten Cafés im Grünen. Für 6,50 Euro am Kiosk und im Online-Shop. Tsp



Garten-Sonderheft

formationszentrum Marzahn-Hellersdorf am östlichen Haupteingang Kienbergpark vor. Der Besuch lohnt sich, denn Berlins nordöstlichster Bezirk besteht aus weit mehr als Europas größter Plattenbausiedlung. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von „MaHe“ werden präsentiert, ergänzt wird das Angebot durch die Tourismusinformation.

### FÜR DEN GRÜNEN DAUMEN

Wo könnte man sich besser inspirieren lassen für den eigenen Garten als auf einer Internationalen Gartenbauausstellung? Erste Anlaufstelle für Hobbygärtner sind die „Haus- und Privatgärten“: Zehn professionelle Landschaftsgärtner haben exemplarische Gartensituationen geschaffen, bei denen sich Interessierte

dem stehen traditioneller Tanz aus Fernost, Konzerte mit japanischen Instrumenten und eine Kimono-Modenschau auf dem Programm.

### FÜR KULTURLIEBHABER

Im „Los Angeles Garden“ in den Internationalen Gartenkabinetten grünt es künstlich: Der Parkplatz mit den stählernen Palmen ist eine Anspielung auf unsere Welt, in der das Autos dominiert.

— siehe auch Kultur, Seite 26

Alle Artikel zur IGA und eine große **Fotoreportage** vom Gelände finden Sie in unserem **Online-Schwerpunkt** unter [www.tagesspiegel.de/iga-2017](http://www.tagesspiegel.de/iga-2017)